

„Ißen?Aunen!“ - Das Interview

„Ich glaube nicht an Außerirdische“, antwortet der Astrophysiker, „es ist vollkommen - wissenschaftlich betrachtet - unwahrscheinlich, wenn nicht gar unmöglich, dass Wesen, welcher Art auch immer, von einem Planeten, der Leben ermöglicht, hierher gelangen, zu unserer Erde. Die Zeit reicht einfach nicht. So wie für uns, wenn wir bewohnbare Systeme im Weltall versuchen sollten zu erreichen.“

„Und glauben Sie an Innerirdische?“ fragt der Reporter weiter.

Lebendige Geräusche

Und dann hatten es tatsächlich, nach Millionen Jahren Flug, Wesen auf jenen Planeten geschafft. Sie stiegen nicht gleich aus ihrem Raumgleiter aus, sondern schickten erst unbemannte Drohnen mit hochempfindlichen Kameras und Mikrofonen über verschiedene Zonen. Sie hörten leises Surren aus tausenden Quellen. Beim Heranzoomen erkannten sie auf den Oberflächen Mähroboter, die wie nicht gänzlich träge Schildkröten ohne Kopf über grüne Flächen fahren. Sie vollzogen ovale und kreisförmige Bewegungen. Beim Scharfstellen der Kameras und Mikros auf Innenräume sahen sie ähnliche Wesen, die durch die Zimmer und Büros surrten und jeden Staubfaden mit sich nahmen. Lebewesen konnten sie nicht ausmachen. Da sie nicht wussten, ob von ihnen eine Gefahr ausgeht, beschossen sie einige Roboter. Nichts geschah, außer dass sie nach wenigen Tagen Wartezeit feststellten, dass die grünen Flächen zu wuchern begannen und die Zimmer verstaubten. Lange diskutierten sie, ob das gefährlich wäre, kamen aber zu keinem Ergebnis. Das kaum wahrnehmbare Surren machte einige so verrückt, dass sie für sofortigen Weiterflug plädierten.

Thomas Kade